

Montageanleitung Protect Rückprallschutz 30 mm

Bemaßung der Unterkonstruktion

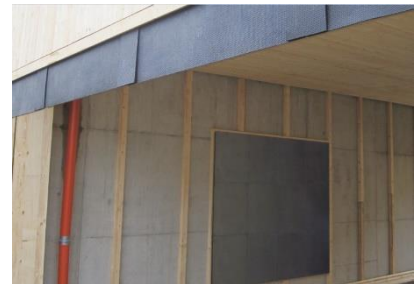
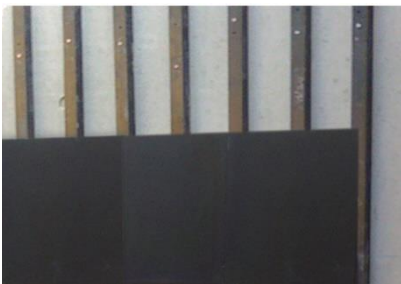
Die Verkleidungsplatte für Flächen mit Direktbeschuss wird aus vulkanisiertem Gummi gefertigt und hat produktionsbedingte Maßtoleranzen. Das Plattenmaß ist ebenfalls von der jeweiligen Temperatur der Ware vor Ort abhängig.

Messen Sie bereits vor der Montage der Unterkonstruktion das exakte Deckmaß der akklimatisierten Platten, damit die Unterkonstruktion auf das Plattenmaß abgestimmt erstellt wird.

Wird die Unterkonstruktion z. B. Metall-Laschen bereits vor Lieferung der Rückprallschutzplatten erstellt, verfahren Sie wie folgt: Die Platten werden mit einem **Nennmaß** von 100 x 75 cm gehandelt. Das **Istmaß** (tatsächliches Maß) ist etwas kleiner. Gehen Sie von **Breite = 99,6 cm x Höhe = 74,6 cm** aus, wenn Sie die Platten nicht im Original vorliegen haben.

Unterkonstruktion zur Montage auf Holz und Beton

Montageleisten 40/60 mm aus nicht splittender Schießstand-Beschuss-Qualität SBQ oder aus dauerelastischem Vollgummi (alternativ scharfkantige Holzlatten 40/60 mm) werden hochkant in einem Achsmaß von ca. 25 cm (auf Plattenstöße einrichten) mittels Schrauben 8 x 100 mm bzw. zugelassener Dübel und Schrauben (Dübelabstand max. 50 cm) am Untergrund lot- und fluchtgerecht angebracht. Infos unter www.morgenroth-protect.de/Montageleisten.



Unterkonstruktion zur Montage auf Stahl

Montageleisten 40/60 mm aus nicht splittender Schießstand-Beschuss-Qualität SBQ oder aus dauerelastischem Vollgummi (alternativ scharfkantige Holzlatten 40/60 mm) werden hochkant an eine an der Stahlplatte angeschweißten Metall-Lasche (siehe nachstehende Bilder) lot- und fluchtgerecht montiert.

Damit bei der späteren Montage keine Anpassungsarbeiten an den Metallteilen erforderlich werden, beachten Sie nachstehende Informationen zur Erstellung der Unterkonstruktion. Eine auf die Plattenstöße eingerichtete Unterkonstruktion ist ausschlaggebend für eine perfekte Arbeitsausführung.



Montage auf Untergrund Stahl



Detailbild Montageleiste an Stahllasche



schwer entflammbar Charge

Warenkennzeichnung

Beachten Sie, dass die Metall-Lasche maximal 38 mm tief ist, damit sie später nicht über die Montageleiste hinaussteht.

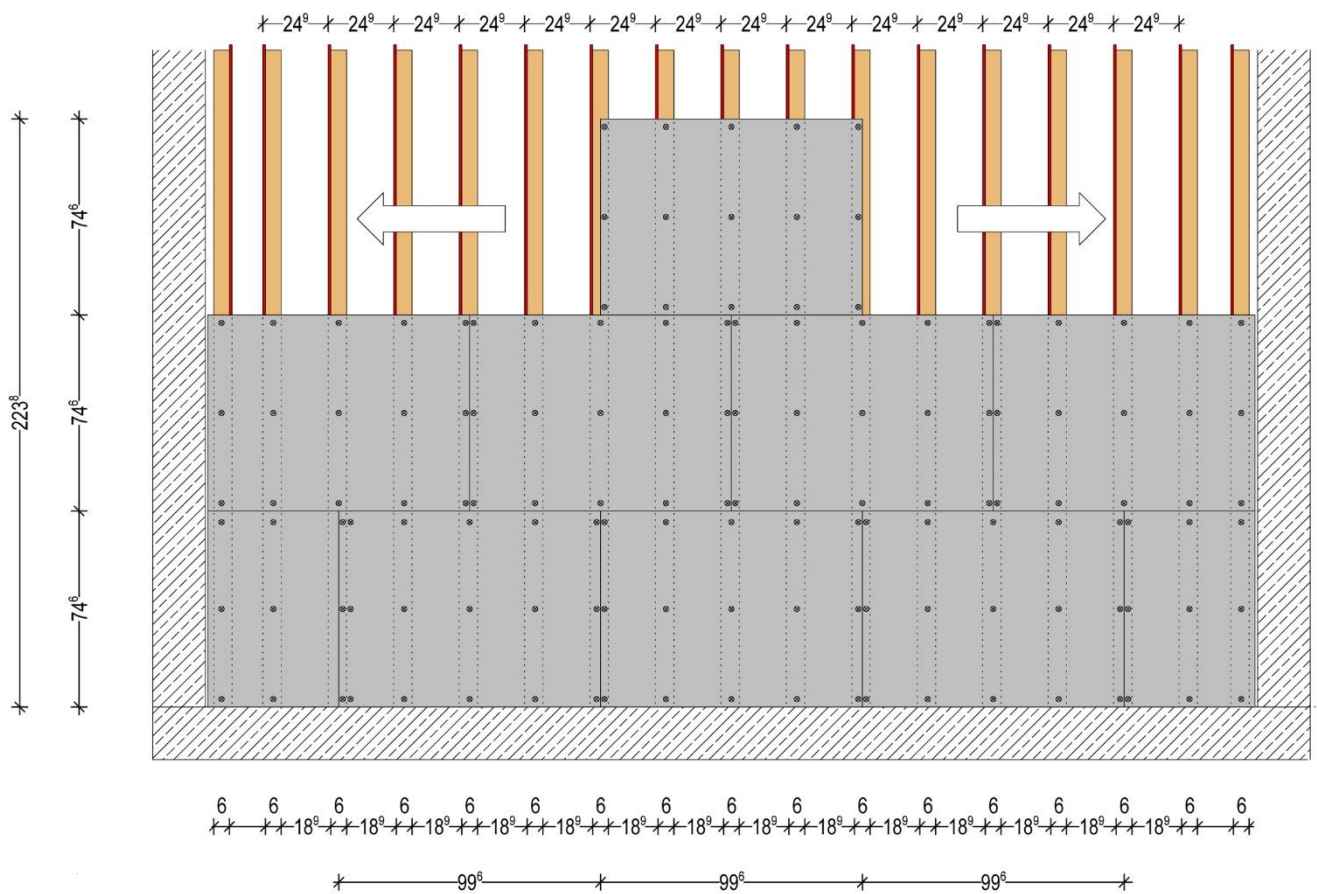


Bild 1: Metall-Laschen werden auf die Stahlplatten im Achsmaß von 24,9 cm montiert.

Bild 2: Montageleisten werden an die Laschen aus Metall geschraubt. Detailbild siehe auf Blatt 1.

Bild 3: Rückprallschutzplatten werden an die Montageleisten montiert.

Bild 4: Montagezeichnung. Metall-Laschen rot dargestellt.



Materialprüfung

Vor der Verarbeitung überprüfen Sie die Ware auf Vollständigkeit und Mangelfreiheit. Eventuelle Ersatzansprüche können nur bei unverarbeiteter und noch nicht angeschnittener Ware geltend gemacht werden. Schwer entflammbare Platten erkennen Sie an dem an der Längsseite einvulkanisierten Schriftzug „schwer entflammbar“ und die Angabe der Chargennummer. Siehe Bild auf Seite 1.

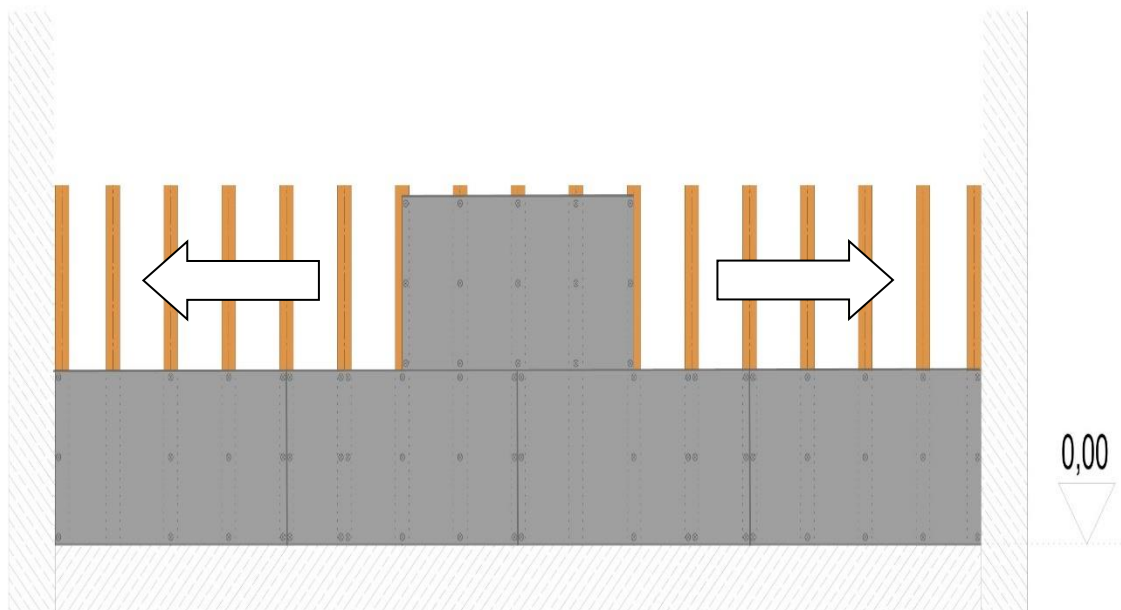
Vorbereitung der Montage

Die Platten sollten mindestens einen Tag vor der Montage in den Räumen bei einer Raumtemperatur ca. 20 °C akklimatisiert werden bzw. sollte die Temperatur im Bereich der späteren Nutzungstemperatur liegen. Platten im Außenbereich sind vor Sonne zu schützen.

Plattenanordnung

Die Montage erfolgt im sog. Mauerverband lt. Skizze. Achten Sie bei der Verarbeitung auf Rechtwinkligkeit des Plattenverbandes. Sichtseite = glatte Seite, Wand = Noppenseite.

Platzieren Sie in jeder Plattenreihe zuerst eine mittige Platte. Anschließend bekleiden Sie die Flächen nach links und rechts zu den begrenzenden Wänden oder Bauteilen. Damit halbieren Sie die eventuell erforderlichen Anpassungen wegen Toleranzen von Platten und Unterkonstruktion. Bei einem Übermaß besäumen Sie Platten nach Bedarf wie unter „Schneiden“ beschrieben. Bei einem Untermaß können die Montageleisten bei Bedarf aufgedoppelt werden oder die Platten auf die nächst passende Montageleiste verkürzt werden.



Schneiden von Protect Rückprallschutz

Das Schneiden der Platten erfolgt bei kleinen Mengen mittels eines Bodenbelagsmessers mit länger herausgestellter Klinge. Durch mehrmaliges Durchziehen des Messers im gleichen Schnittkanal mit mittlerer Kraft lassen sich die Platten sauber schneiden. Als Hilfsmittel sollte man z. B. ein Kantholz unterlegen, damit sich der Schnittkanal öffnet und sich das Messer nicht verklemmt.

Sportbeläge für Fitness + Kraftsport
Hallenboden-Schutzbeläge
Eisstadionbeläge
Absprungbalken MultiJUMP®

PROTECT - Sicherheit in militärischen
polizeilichen und zivilen Schießanlagen
Produktentwicklung



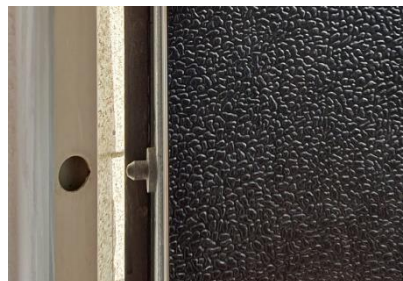
Bei größeren Mengen oder speziellen Zuschnitten kann die Bearbeitung auf einer Band- oder Formatkreissäge erfolgen.

Befestigung der Platten durch Verschraubung

Die Befestigung erfolgt im Abstand von ca. 25 cm mit verzinkten Senkkopf-Holzschrauben 4,0 x 60/34 Würth ASSY 3.0 (Art. 0170 140 60), wobei die Schrauben bündig zur Plattenoberseite versenkt werden, ohne die Platte zu stauchen. Wir empfehlen, die Schraubenpositionen vorher anzureißen, damit ein sauberes Montagebild entsteht. Zu angrenzenden Bauteilen, Böden und Decken wird eine Dehnfuge von ca. 1 cm vorgesehen.

Befestigung der Platten durch Verklebung (Türblätter oder Blenden)

Die Verklebung erfolgt mit einem Kontaktkleber (z. B. Pattex). Der Klebstoff wird auf dem Untergrund und der Plattenseite dünn aufrollt. Nach Abtrocknung des Klebstoffs wird die Platte exakt positioniert und fest angedrückt. Wir empfehlen die Anbringung eines ringsumlaufenden Alu- bzw. Kunststoff-Winkelprofils, das die seitlichen Kanten der Platte abdeckt.



Befestigung der Platten an Sonderzielen

Die Befestigung des Rückprallschutzes erfolgt wie beschrieben auf Montageleisten, jedoch mit ca. 10 cm Überstand auf allen freien Seiten (siehe Bild, Ansicht von hinten).



Hinweis

Mit diesen Hinweisen wollen wir Sie aufgrund unserer Versuche und Erfahrungen nach bestem Wissen beraten. Eine Gewährleistung für das Verarbeitungsergebnis können wir jedoch wegen der Vielzahl der Verwendungsmöglichkeiten und der außerhalb unseres Einflusses liegenden Lagerungs- und Verarbeitungsbedingungen unserer Produkte nicht übernehmen.

Stand 08-24